

IHRE STIMME

AM 11  
SEPTEMBER

ZÄHLT !

Sie haben zur Wahl  
3 Stimmen!

Sie können sie einem Kandida-  
ten der SWG oder der Ge-  
samtliste der SWG geben.

SWG



oder

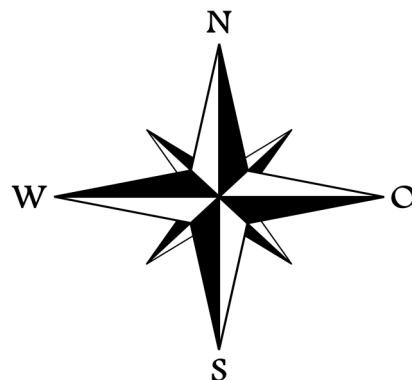
Lydia

Papenfuß



SEPTEMBER 2016

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		



Immer auf Kurs Jever !

SWG-Jever-Friesland  
Lydia Papenfuß, Adolf-Ahlers-Str. 19  
Tel 04461 917490  
[www.swg-jever.de](http://www.swg-jever.de)  
[www.jeverblog.de](http://www.jeverblog.de)

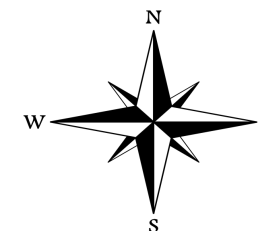
SWG

Soziale Wählergruppe  
Jever /Friesland



LYDIA

PAPENFUSS



# LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Am 11. September 2016 findet die



Wahl der Stadt- und Gemeinderäte sowie des Kreistages in Friesland und anderen Kommunen Niedersachsens statt. Wir, die

Vertreter der **SWG – Soziale Wählergruppe** Jever/Friesland kandidieren für beide Gremien. Wir sind eine unabhängige Wählergruppe, d.h. nur den Interessen der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet, ohne Ideologien, Eigeninteressen oder dem Zwang zu gemeinsamen Abstimmungen. **Deshalb gehen Sie am 11.9. zur Wahl oder nutzen Sie vorher die Briefwahl!**

## Lydia Papenfuß—Ihre Kandidatin

Ich bin seit 15 Jahren Mitglied der SWG und arbeite schon lange im Vorstand der SWG mit. Geboren wurde ich 1948 in Jever-Rahrdum.

Meinen politischen Schwerpunkt sehe ich in der Arbeit für die älteren Mitbürger in unserer Stadt Jever.

Gerade für diese Personengruppe muss es auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum geben, dazu müsste der soziale Wohnungsbau ausgeweitet werden.

Selbstständig bleiben, Barrierefreiheit und sicher durch die Stadt zu kommen muss das Ziel sein.



## Was wollen wir?

- **Straßenausbaukosten** müssen gerechter verteilt werden. Nicht nur auf wenige Anlieger, die mit teilweise hohen Kosten belastet werden.

- Neue **Windkraftanlagen** im Stadtgebiet sollten einen Mindestabstand von 1000m zur Wohnbebauung haben und die Stadtentwicklung nicht behindern.

- Keine **Hundefreilauffläche** im Sport- und Freizeitzentrum, sondern eine maßvolle Weiterentwicklung dieses Bereiches.

Keine „**Riesengebäude**“, wie an der Mühlenstr. geplant.

Viele kleine Dinge wie ausreichend **Papierkörbe, Laternen, usw.**

Ihre

*Lydia Papenfuß*